Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 10 38. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 6. März 2014

Der neue Mietspiegel ist unterzeichnet: Roswitha Stahl vom Mieterverein setzt ihre Unterschrift ebenso darunter wie Helmut Geiger von „Haus und Grund“ (links vorne) und Oberbürgermeister Andreas Hesky (stehend hinten). Mit bei der Übergabe dabei: Rechtsanwalt Hartwig Leibfritz („Haus und Grund“) links im Bild, und Timo Schenk, Leiter der Abteilung Gremiendienste/Gutachterausschuss bei der Stadt Waiblingen. Foto: Greiner

Neu nach zwei Jahren: Fortgeschriebener Waiblinger Mietspiegel 2014 unter Dach und Fach

Mit Blick auf energetische Sanierung und Individualität

(gege) Es ist ein gehaltvolles und wichtiges Stück Papier, für Vermieter und Mieter gleichermaßen, der neue Waiblinger Mietspiegel, der am Freitag, 28. Februar 2014, von Roswitha Stahl vom Deutschen Mieterbund – Mieterverein Waiblingen und Umgebung sowie Helmut Geiger, Vorsitzender des Haus- und Grundbesitzervereins Waiblingen und Umgebung, und von Oberbürgermeister Andreas Hesky unterzeichnet worden ist. Der neue Mietspiegel, der seinen von 2012 stammenden Vorgänger ersetzt und seit 1. März gilt, nimmt in seine Bewertungskriterien erstmals die Energetische Sanierung von Immobilien in den Blick.

Oberbürgermeister Hesky dankte den beiden Organisationen – „Haus- und Grund“ und Mieterbund – dafür, dass sie sich über diese Fortschreibung verständigt haben, zumal das Papier Auswirkungen auf die Mietwohnsituation in der Stadt habe. Besonders der neue Blick auf die energetische Sanierung, die sich in der Klassifizierung niederschlägt, halte er für sinnvoll. Denn die ihrer Höhe wegen häufig als „zweite Miete“ bezeichneten Heizkosten könnten durch energetische Maßnahmen reduziert werden. Außerdem handle es sich dabei um ein Thema, bei dem auch die Stadtverwaltung weiter aktiv sein wolle und das sowohl für private Wohn- als auch für gewerblich genutzte Immobilien wichtig sei.

Mieten im Durchschnitt um vier Prozent teurer

Der Mietspiegel, der für nicht öffentlich geförderte Wohnungen in Waiblingen, im Alt- oder Neubau, gilt und die Mieten im Durchschnitt um vier Prozent ansteigen lässt, soll weiter ein Richtmaß sowohl für Vermieter als auch für Mieter darstellen. Eine Grundlage, so Helmut Geiger von „Haus und Grund“, bildeten die Mietspiegelverzeichnisse der Städte Stuttgart und Fellbach und die augenblicklichen Marktpreise. Für die Waiblinger Organisationen seien die Vorstellungen zu Beginn weit auseinander gelegen, man habe jedoch gut verhandelt. Erhebungen über Fragebogen, die die jeweiligen Organisationen bei ihren Mitgliedern gemacht hätten, sowie Zahlen vom Statistischen Landesamt, so Timo Schenk, Leiter der Abteilung Gremiendienste/Gutachterausschuss, seien ebenfalls eingeflossen.

Hart gerungen

Roswitha Stahl vom Mieterbund schätzt die individuelle Betrachtung der Bestandsimmobilien, wie sie in Waiblingen der Fall sei. Während in anderen Städten Wohnungen in der Altersgruppe „vor 1975“ ausgewiesen seien, differenziere der Waiblinger Mietspiegel exakter: Beispielsweise „bis 20. Juni 1948“ bis „von 21. Juni bis 31. Dezember 1960“ oder „von 1. Januar 1961 bis 31. Dezember 1968“. Die beiden Organisationen hätten hart gerungen, erklärte sie. Denn die ganz preiswerten, einfachen Wohnungen, seien zu rar und besonders die energetische Sanierung treibe die Mieten hoch, was sich viele Mieter nicht mehr leisten könnten. Hier sehe sie die Kommune gefordert. Möglicherweise könne auch das Anmieten von Leerständen durch die Stadt Wohnraum freisetze, meinte sie.

Im Schaffen neuen Wohnraums, so Oberbürgermeister Hesky, sei die Stadt zwar gefordert, dennoch könne auch sie energetisch auf dem aktuellen Niveau errichtete Neubauten nicht extrem preiswert zur Verfügung stellen, gab er zu bedenken.

Stadt für Vermietungen mit im Boot

Wenn Eigentümer leerstehende Immobilien zur Verfügung stellen möchten, die von der Stadt angemietet werden können, sei er sowohl dankbar als auch flexibel, was die Bedingungen angehe: eine garantierte Übernahme von möglichen Renovierungskosten sei ebenso möglich wie die garantierten Mietzahlungen, die von der Stadt übernommen werden können. Auch könne der Vermieter aus einigen Wohnungsinteressenten auswählen. „Es lohnt sich, deshalb mit der Stadt ins Gespräch zu kommen“. Immerhin: Schätzungen des Planungsverbands, so Hesky, gingen von einem Leerstand von 3,5 Prozent bis fünf Prozent aus.

Der neue Mietspiegel unterscheidet sowohl nach Wohnlagen, nach Ausstattung, Größe und Art der Immobilie, nach Alter und dem Modernisierungszeitraum und der Art der Sanierung. Er ist im Bürgerbüro, in den Ortschaftsverwaltungen und bei den Organisationen erhältlich sowie auf der Internetseite der Stadt: www.waiblingen.de. Auskunft zur Anwendung des Mietspiegels geben ebenfalls die Organisationen und die Abteilung Gremiendienste/Gutachterausschuss, Timo Schenk, ☏ 5001-551, Fax -414, E-Mail: timo.schenk@waiblingen.de.

Stadtfahne mit Trauerflor

Im Gedenken an den Amoklauf

Die Stadt Waiblingen gedenkt am Dienstag, 11. März 2014, der Opfer des Amoklaufs vom 11. März 2009 in Winnenden und Wendlingen. Die Stadtflagge trägt zusätzlich Trauerflor.

Brühlwiesen-Spielplatz

„Ahoi!“ fürs neue Wikingerschiff

(dav) Der Spielplatz auf der Waiblinger Brühlwiese zwischen Michaelskirche, Remswehr und Kätzenbach bleibt von Montag, 10. März, bis 30. April 2014 gesperrt, das teilt die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe mit – der Platz wird neu gestaltet. Der Baustellenverkehr wird während der knapp zweimonatigen Umbauphase durch den Zugang vom Bürgerzentrum aus abgewickelt.

Das Kletterschiff – die Hauptattraktion auf dem beliebten Spielpatz seit etwa 20 Jahren, die immer wieder frisch hergerichtet und überholt worden war – wird nun endgültig „versenkt“ und gegen ein neues Wikingerschiff ausgetauscht, mit dem die Buben und Mädchen bald „in See stechen“ können.

Wasserwald statt Sandbaustelle

Die bisherige Sandbaustelle wird durch einen „Wasserwald“ ersetzt, ein Ensemble aus hölzernen Masten mit unterschiedlichen Düsen, Pumpen und Ventilen. Mit Muskelkraft und einer Wippe pumpen dabei die Spielenden Wasser in die vier Meter hohen Stelen hinauf, welches mit Ventilen umgeleitet werden kann. Düsen, Spiralen und Rotoren bewirken, dass im Spritzen und Herabfallen des Wassers verschiedene Figuren entstehen, die sich beim Pumpen immer wieder verändern. Das ist zum einen eine tolle Erfrischung an heißen Tagen – zum anderen sind die Kinder herausgefordert, selbst körperlich aktiv zu werden.

Erhalten bleiben auf dem Spielplatz, der vor zwei Jahrzehnten eröffnet und teilweise auch umgebaut worden war, die Hüpfplatten, das große „Mobilus“-Karussell, die Dreifach-Schaukel, Sandkasten mit Sandeltisch und Rutsche für die Kleinen sowie die Wasserbahn. Der große Baumstamm bleibt den Kindern ebenfalls erhalten.

Zum Maifeiertag soll der Platz wieder bespielbar sein und so rechtzeitig zum Beginn der Heimattage Baden-Württemberg im für Spaziergänger attraktiven Talaue-Landschaftspark ein neuer Augenschmaus sein.

Regierungspräsidium bestätigt Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für 2014

Perspektiven und Konsolidierung zugleich

(dav) Dass der Haushalt der Stadt Waiblingen für das Jahr 2014, den der Gemeinderat am 12. Dezember 2013 mehrheitlich beschlossen hatte, gesetzmäßig ist, das hat das Regierungspräsidium Stuttgart dieser Tage der Stadtverwaltung bestätigt. Oberbürgermeister Andreas Hesky zeigte sich gegenüber den Stadträtinnen und Stadträten erfreut, „dass es uns gemeinsam gelungen ist, einen genehmigungsfähigen Haushalt für das Jahr 2014 aufzustellen, der Perspektiven eröffnet und mit dem die Haushaltskonsolidierung fortgesetzt wird“.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise, die 2007 als Immobilienkrise in den USA begonnen hatte, führte fast überall auf der Welt zu einem deutlich abgeschwächten Wirtschaftswachstum oder zur Rezession – und hat auch in Waiblingen in den folgenden Jahren für kräftige Einschränkungen gesorgt und Gemeinderat, Oberbürgermeister und dem Leiter des Finanzbereichs erhebliche Sorgen bereitet. Haushalt um Haushalt wurde während jener Jahre konsequent und vorsichtig „auf Sicht gefahren“, neue Investitionen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben und ansonsten an allen Ecken und Enden gespart.

Günstige Ausgangsposition hilft über Belastungen hinweg

Um so erfreulicher ist es, dass die positiven Ergebnisse in den vergangenen Jahren die Stadt wieder in eine günstige Ausgangsposition versetzt hat, das nämlich stellt das Regierungspräsidium Stuttgart in seinem Bescheid vom 26. Februar 2014 an die Stadt Waiblingen fest. Der Haushaltsplan 2014 sei von höheren Gewerbesteuererwartungen geprägt und von Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer – und das bei gleichzeitig rückläufigen Schlüsselzuweisungen, die durch die zeitweilige mangelnde Steuerkraft ausgelöst worden waren.

Freilich: es gibt auch eine Schattenseite. Was den Finanzausgleich angeht, habe der Haushalt höhere Umlagebelastungen zu erwarten – eben, weil es Waiblingen wieder besser geht. Hinzu kommt ein Mehraufwand bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebskosten sowie bei den Personalkosten, ausgelöst ganz überwiegend durch den höheren Bedarf an Erzieherinnen und Erziehern. Das gilt es zu verkraften. Dennoch könne der Verwaltungshaushalt, so lobt die Aufsichtsbehörde, eine positive Netto-Investitionsrate in Höhe von 2,1 Millionen Euro erwirtschaften.

2014 keine Kreditaufnahmen

Erfreulich sei zudem, dass für die in einer Höhe von 17,7 Millionen Euro anvisierten Investitionen keine Kreditaufnahmen vorgesehen seien. Vielmehr sei geplant, Kreditverträge mit auslaufenden Zinsbindungen in Höhe von 9,6 Millionen Euro „sonderzutilgen“. Die Verschuldung der Stadt wird dadurch von 28 Millionen Euro zum Jahresanfang auf 18,1 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2014 zurückgefahren. Der Bestand der Allgemeinen Rücklage schrumpft freilich in der gleichen Zeit von 20,7 Millionen Euro auf 5,8 Millionen Euro.

Nach den Prognosen der mittelfristigen Finanzplanung seien in den Haushaltsjahren 2015 und 2017 zwar Deckungslücken im Verwaltungshaushalt zu erwarten, schreibt das Regierungspräsidium der Stadt ins Stammbuch, es stünden jedoch in ausreichendem Maß Ersatzdeckungsmittel zur Verfügung, so dass der Haushaltsausgleich nicht gefährdet sei. Für 2015 vor allem seien keine oder nur minimale Einnahmen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts zu erwarten, so dass für die Finanzierung der Investitionen beträchtliche Kreditaufnahmen vorgenommen werden müssten. Das lasse die Verschuldung auf voraussichtlich wieder 27,7 Millionen Euro ansteigen, allerdings erst zum Jahresende 2017.

Zurück zum Haushaltsplan 2014: beim Aufstellen der Zahlen sei oberste Priorität auf das eigentliche Jahr gelegt worden, hatte die Aufsichtsbehörde festgestellt: „Die Daten der Finanzplanung können nur eingeschränkt zu einer Beurteilung der finanziellen Leistungskraft in künftigen Jahren herangezogen werden, da die Stadt beabsichtigt, im Jahr 2015 auf das ‚Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen‘ umzusteigen“. – Das bisherige kamerale Rechnungswesen stellt nur die Einnahmen und Ausgaben eines Haushaltsjahrs gegenüber. Vor diesem Hintergrund und der sich abzeichnenden höheren Verschuldung begrüßt das Regierungspräsidium es „nachdrücklich, dass bei den künftigen Haushaltsplänen oberste Prämisse das Vermeiden einer Neuverschuldung durch strikte Ausgabendisziplin und das Ausrichten der Investitionen am Ergebnis des Ergebnishaushalts sein soll“.

Besonnen und vorausschauend

Regierungspräsident Johannes Schmalzl empfiehlt der Stadt daher, ihre besonnene und vorausschauende Finanzpolitik fortzusetzen.

Die Haushaltssatzung 2014 wird auf unserer nächsten Seite unter „Amtlichen Bekanntmachungen“ komplett dargestellt.

Rems- und Markungsputzete

Große Kehrwoche allerorten

Die Rems- und Markungsputzete ist in diesem Jahr am Samstag, 22. März. 2014 machen sich damit Vereine, Organisationen und private Mitstreiter zum 42. Mal auf, um die Landschaft von achtlos entsorgtem Unrat zu befreien. Parallel dazu wird zum neunten Mal zur alle zwei Jahre veranstalteten Kreisputzete geladen. Die Helferinnen und Helfer beginnen um 9 Uhr.

Start ist an folgenden Plätzen:

- Galerie-Parkplatz (Wasen);
- Beinstein beim Sportplatz;
- Neustadt, Remsbrücke/Klinglestalstraße;
- Hohenacker, Vogelmühle;
- Hegnach, Rathaus;
- Bittenfeld, Rathaus.
- Im Eisental beginnen die Teilnehmer um 10 Uhr am Vereinsheim der Kleingärtner.

Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten sowie Zangen stehen zur Verfügung. Jedoch kann auch eigene Ausrüstung mitgebracht werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs sind mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um gefülltenSäcke und sperrige Stücke einzusammeln.

Oberbürgermeister Andreas Hesky lädt die Helfer der Kernstadt und aus Beinstein von 11.30 Uhr an zu einem Vesper in die Rundsporthalle ein; die anderen Teilnehmer werden extra geladen.

Anmeldeschluss: 20. März

Business-Brunch für Unternehmen

Beim Business-Brunch am Mittwoch, 26. März 2014, von 8 Uhr bis 9.45 Uhr bei der Hess GmbH im Schänzle 9 in Waiblingen geht es um das Thema „Wie werde ich Ausbildungsbetrieb?“. Referent ist David Fais, Ausbildungsberater bei der IHK, Bezirkskammer Rems-Murr. Veranstalter sind der Landkreis Rems-Murr und die IHK, Region Stuttgart. Kooperationspartner ist die Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH der Stadt Waiblingen. Anmeldeschluss ist am 20. März; Anmeldungen sind nur online über den Link http://de.amiando.com/bbrunch_waiblingen möglich.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die Eltern von Viertklässlern stehen noch in diesem Monat vor der Entscheidung, welche weiterführende Schulart für ihre Kinder die richtige ist. Da die Grundschulempfehlung nicht mehr verpflichtend ist, sollte die Entscheidung sorgfältig und zum Wohle des Kindes getroffen werden. In Waiblingen verfügen wir über alle Schularten (von der Sonderschule bis zum Gymnasium) und bieten damit allen Kindern optimale Bildungschancen.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 werden erstmals auch drei Gemeinschaftsschulen Schüler begrüßen können. Diese neue Art des Lernens und Lehrens ist mit einer verbindlichen Ganztagesbetreuung verbunden. Das stellt die Stadt vor neue Aufgaben bei der Versorgung der Kinder mit Mittagessen. So ist zum Beispiel in der Friedensschule in Neustadt in den nächsten Jahren mit 500 Essen pro Tag zu rechnen. Die vorhandene Mensa ist für 160 bis 200 Essen pro Tag ausgelegt und somit deutlich zu klein.

Deshalb wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig der Neubau der Mensa als eigenständiges Gebäude auf der Wiese zwischen der Grundschule und den Lehrerparkplätzen beschlossen. Die voraussichtliche Bauzeit liegt zwischen November 2015 und Februar 2017. Das ist ein deutliches Zeichen, dass der Gemeinderat und die Verwaltung der Verantwortung als Schulträger und der Weiterentwicklung als Schulstadt gerecht werden.

Derzeit laufen die Nominierungen der Kandidaten zur anstehenden Kommunalwahl am 25. Mai 2014. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte vermerken Sie sich diesen Termin dick im Kalender und gehen Sie zur Wahl! Eine gute Wahlbeteiligung stärkt das ehrenamtliche Engagement und spiegelt das Interesse der Bevölkerung an einer weiterhin positiven Entwicklung unserer schönen Stadt und unserer liebenswerten Ortschaften. Peter Abele

Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD

Die närrischen Tage sind vorbei, die Hexen in der Rems abgetaucht: Wir können also zur Tagesordnung zurückkehren. Und die ist gut gefüllt im Jahr 2014. Weichen sind gestellt, die Haushaltssatzung ist vom Regierungspräsidium genehmigt. Im Haushaltsjahr 2014 werden wir weiter Schulden abbauen, unsere Stadt aber auch in überschaubarem Maße weiterentwickeln können. Die Aussichten dafür sind gut. Auch für den Sport und sogar für die Fische. Diese bekommen eine neue Fischtreppe bei der Vogelmühle. Das wäre dann der vorletzte Schritt zur Durchgängigkeit der Rems für Fische auf Waiblinger Gemarkung. Für die Stadt zählt's dazu als ökologische Ausgleichsmaßnahme und für die Besucher ist's ein weiteres Puzzlestück auf dem Weg zum großen Naturpark im Rahmen der Interkommunalen Gartenschau 2019.

Endlich ist eine Lösung für den TV Bittenfeld gefunden: An die Gemeindehalle kann nun doch angebaut werden: Die Waldumwandlungserlaubnis ist erteilt. Damit lassen sich Engpässe im Trainingsbereich von Verein und Schule lösen und das Stück Wald, das dafür weichen muss, wird im Zuckmantel wieder aufgeforstet. Bleibt die Frage nach der Rundsporthalle. Hier müssen wir nun prüfen, ob und wie eine Sanierung, eventuell mit Teilanbau, möglich ist. Eine Sanierung – sofern sie sinnvoll und kostenvertretbar zu machen ist – wäre einem Neubau allenfalls vorzuziehen.

Und die Loriot-Ausstellung boomt. Allsonntäglich sind zusätzliche Sonderführungen angesetzt: waren Sie schon in der Galerie Stihl? Es lohnt sich immer – aber zurzeit ganz besonders. Und noch etwas: im Mai 2014 sind Kommunalwahlen. Der Wa(h)lfänger hat den Faschingszug angeführt. Und jetzt sind wir Bürger dran: gehen Sie wählen! Auch alle Jugendliche ab 16 Jahren dürfen erstmals wählen. Unsere Demokratie lebt vom Wahlrecht!

Juliane Sonntag

Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

„Rems-Bildungstreff“ in neuen Räumen in der Bahnhofstraße

Bildung, Integration und gegenseitiger Respekt

(dav) Von der oberen Bahnhofstraße 78 in Richtung Stadtmitte, in die Bahnhofstraße mit der Hausnummer 20 hinunter, ist der „Rems-Bildungstreff“ umgezogen. Bei der Inbetriebnahme der neuen Räume am Donnerstag, 27. Februar 2014, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Siegfried Kasper, der als ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters gekommen war, er wünsche sich, „dass dieser Ort zu einer echten Begegnungsstätte zwischen deutschen Schülern und Schülern mit Migrationshintergrund wird und dass das gemeinsame Lernen das Respektieren unterschiedlicher Kulturen und gegenseitiges Verstehen und Wertschätzen fördert“.

Der „Deutsch-türkische Freundschaftsverein“, zu dem der „Rems-Bildungstreff“ gehört, wurde 1995 in Waiblingen gegründet – mit dem Ziel, so heißt es auf der Internetseite des gemeinnützigen Vereins, „den Dialog und die Verständigung zwischen der türkischstämmigen und der deutschen Bevölkerung und Menschen anderer Herkunft zu fördern und zu stärken, um so einen positiven Beitrag zur Integration und zum besseren Miteinander zu leisten“. In der Tat, so berichtet der Vorsitzende des Rems-Bildungstreffs, Yüksel Aydin, kämen in den Kursen, bei der Nachhilfe und im Unterricht sowie zu den Projekten Vertreter zahlreicher Nationen zusammen, „das ist ein bunter Haufen – wir sind offen für jedermann“, versicherte der Diplom-Kaufmann, der erst seit kurzem Vorsitzender ist.

Der freiberufliche Unternehmensberater war selbst erst vor einiger Zeit auf der Suche nach Nachhilfemöglichkeiten für seine Kinder, nachdem er in den Rems-Murr-Kreis gezogen war. Seit Ende 2013 ist er nun im Rems-Bildungstreff Mitglied und nachdem der bisherige Vorsitzende Murat Altuntas aus beruflichen Gründen kürzer treten musste, übernahm er diesen Posten.

Dem „Rems-Bildungstreff“ gehe es vor allem um Bildung und um Hilfe für die Kinder und Jugendlichen, erläuterte Yüksel Aydin. Der Unterricht orientiere sich am Lehrplan des Kultusministeriums, auch auf das baden-württembergische Unterrichtssystem verweist der Verein ausdrücklich. Die Lehrer – im Internetauftritt sind Sabrina Klug, Michael Pflug, Bettina Schmidt, Lisa Müller und Hans Müller genannt – unterrichten Deutsch, Mathematik, Englisch und weitere Fächer. Auch Schüler höherer Klassen sowie Studenten aus der Region gehören zum Lehrkörper. Derzeit gibt es 60 kleine und große Kursbesucher. Sie finanzieren den Verein, der überwiegend ehrenamtlich geführt wird, durch ihre Gebühren; es fließen aber auch Spenden und nicht zuletzt die Mitgliedsbeiträge.

Außer der Bildungsarbeit werden soziale und gesellschaftliche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene angeboten, dazu zählen Ausflüge, Feste, Abschlussfeiern, Musik, Theater und Sport-AGs, Tage der offenen Tür, Besuche in Altersheimen und Integrationsseminare.

Erst seit einer Woche in neuen Räumen: der Rems-Bildungstreff ist von der oberen Bahnhofstraße in die untere mit der Hausnummer 20 gezogen. Foto: David

Bildung und Wissen – die Schlüssel für den Erfolg

Schon ein „Klassiker“ im Rems-Bildungtreff: der Mathematik-Wettbewerb „Pangea“, bei dem der „Rems-Bildungstreff“ Organisationspartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist. 180 Schulklassen aus 17 Schulen nehmen an dem Wettbewerb teil.

„Bildung und Wissen sind ein unverlierbares Gut und der Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben“, darauf verwies Stadtrat Dr. Kasper im Beisein weiterer Mitglieder des Gemeinderats am Eröffnungsabend. Ohne eine gute Schulbildung gebe es keine qualifizierte Berufsausbildung und ohne diese sei es schwer, einen angemessenen Platz in der Gesellschaft zu finden, meinte er weiter. Deshalb sei es so wichtig, jungen Menschen aus allen Bevölkerungsschichten und Kreisen mit und ohne Migrationshintergrund gleiche Bildungschancen zu eröffnen, ihnen den Zugang zu unseren Bildungssystemen zu ebnen und sie bei der schulischen und später auch beruflichen Weiterbildung nach Kräften zu unterstützen und zu fördern.

Dies hätten die Gründer der Waiblinger Nachhilfeschule „Rems-Bildungstreff“ früh erkannt und seit Bestehen dieser Einrichtung, nämlich seit knapp 20 Jahren, eine hervorragende Arbeit geleistet. Die Einrichtung sei zu einem wichtigen Baustein in der Waiblinger Bildungslandschaft geworden „und darauf sind wir als Schulstadt Waiblingen besonders stolz“. Dem Vorsitzenden der Schule, Yüksel Aydin, und Kadir Catalbas, dem Geschäftsführer der Einrichtung, überbrachte er die herzlichen Grüße des Oberbürgermeisters und dankte allen engagierten Mitarbeitern und Lehrkräften für die verdienstvolle Arbeit. Wissensvermittlung brauche nicht nur gute Lehrkräfte, sondern auch einen angemessenen, einladenden Ort, einen Ort, an dem sich die Schüler und Lehrer wohlfühlen und gerne lernen bzw. unterrichten. Der sei am neuen Standort gefunden.

Ein Blick zurück

Die Mitglieder waren zu Beginn überwiegend türkisch-stämmige Bürger der ersten und zweiten Generation, erklärt der Verein. Mit der Zeit wurden aber auch junge Menschen, die zur dritten Generation hier aufgewachsener gehören, Mitglied im Verein und auch aktiv in seinen Tätigkeiten. Mittlerweile gehören auch deutsche und Menschen anderer Nationalitäten zu den Mitgliedern des Vereins.

Die Veranstaltungen des Vereins dienten anfangs überwiegend dem Informationsaustausch und dem Dialog der verschiedenen Bevölkerungsgruppen – in Form von Gesprächskreisen, Informationsaustausch und Treffen zu verschiedenen kulturellen und festlichen Anlässen dar. Schon sehr früh wurde jedoch klar, dass die Bildung, insbesondere die Förderung der deutschen Sprachkenntnisse der ausländischen Familien und deren Kinder, eine besonders wichtige Rolle spielt. Vor allem der Bedarf, die Kinder und Jugendlichen in schulischer Hinsicht zu unterstützen, wurden von vielen Mitgliedern gewünscht und ausgesprochen. Um diesen Zweck und Wunsch zu erfüllen, wurde 1999 in der Mayenner Straße eine Schulungseinrichtung errichtet. Dort fanden die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, mit der Hilfe ehrenamtlich tätiger Schüler der Oberstufe und von Studenten, Lernhilfe und Hausaufgabenbetreuung zu erhalten.

Der wachsende Bedarf führte dazu, die Aktivitäten im Bereich der Bildungsarbeit auszuweiten. 2004 wurde als Eigeninitiative des Vereins die Bildungseinrichtung „Rems-Bildungstreff“ gegründet. Die Angebote der Bildungseinrichtung reichen von Kursen in Deutsch, Englisch, Mathematik, Computerkursen und Hausaufgabenbetreuung bis hin zu Deutschkursen für Erwachsene sowie Elternseminare.

Zur Stadtranderholung und zum Adventure Camp schon jetzt anmelden

Vier Wochen lang den ganzen Tag spannende Ferien

Damit Familien rechtzeitig ihre Ferien planen können, startet die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen die Anmeldung für Stadtranderholung und Adventure Camp schon jetzt. Das Sommerferien-Programmheft mit den Erlebnistagen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigungen) und den Angeboten des Aktivspielplatzes, des Kindertreffs Korber Höhe sowie des Spielmobils erscheint wie gewohnt nach den Pfingstferien. Die Kinderspielstadt „Remsolino“ öffnet in der Zeit von 1. bis 5. September sowie von 8. bis 12. September ihre Tore (siehe unseren Extra-Text „Neu: Online-Anmeldeverfahren“. Damit ermöglicht die Stadt Waiblingen Kindern über vier Wochen hinweg ganztägiges Ferienangebot.

Die Stadtranderholung von 4. bis 15. August 2014 in Bittenfeld ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung bei der Abteilung Schulen in der Marktgasse 1) und noch nicht elf Jahre alt sind. Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch 2014 eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf bis 13 Jahren: das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung am Hartwald in Hegnach aufgebaut.

In den beiden Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 100 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils zehn Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber, die gebeten werden, den Pass oder eine Kopie vorzulegen, bezahlen 50 Euro je Kind.

Die Leistungen der Stadt Waiblingen umfassen den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. zum Adventure Camp und zurück, die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial und pädagogische Betreuung.

Anmeldeverfahren online – aber auch in Papierform möglich

Neu ist in diesem Jahr die Online-Anmeldung sowohl für Stadtranderholung und Adventure Camp. Eltern rufen auf der Internet-Seite der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus. Die Anmeldung ist von Freitag, 14. März, an möglich.

Für diejenigen, die ihren Nachwuchs nicht über das Internet anmelden wollen, werden an folgenden Stellen Anmeldebögen und entsprechende Informationsblätter ausgelegt: Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften, Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet (www.waiblingen.de) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes ausgefüllt und für die Stadtranderholung oder das Adventure Camp bis 11. April an einer der genannten Stellen abgegeben oder per Post bzw. E-mail an die Stadt Waiblingen geschickt werden.

Falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, wird ausgelost; Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Verbindliche Zusagen gibt es allerdings nicht, da nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung steht. Eine Benachrichtigung erfolgt bis 22. April.

Inhaber des Stadtpasses Familie und Alleinerziehende (Haushalt allein nur mit Kind oder Kindern und mindestens zu 50 Prozent berufstätig, ein Erklärungsformular liegt ebenfalls aus) können von Montag 17. März, bis Freitag 4. April, den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, bei Frau Kiem vormittags oder auch bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 4. April.

Wenn nach der Anmeldefrist noch Plätze frei sind, wird dies über die Presse und Internet bekannt gegeben. Ist die Nachfrage größer, werden Wartelisten angelegt.

Eine Anmeldung für die Stadtranderholung ist ausschließlich für den gesamten Zeitraum, also über Wochen, möglich.

Weitere Informationen erhalten Eltern unter ☏ 5001-519 (vormittags) oder per E-Mail: elisabeth.kiem@waiblingen.de.

Kinderspielstadt „Remsolino“ geht 2014 in eine neue Runde

Neu: Online-Anmeldeverfahren

Die bei Mädchen und Buben so beliebte Kinderspielstadt „Remsolino“ schlägt in diesem Jahr in den letzten beiden Sommerferien-Wochen wieder in Waiblingen bei der Rundsporthalle ihr Lager auf. Bereits viermal hat die „Übungsstadt“ für kleine Leute nicht nur für vergnügte Ferienzeiten gesorgt, sondern auch für pädagogisch sinnvolles Lernen mit viel Spaß. „Remsolino“ bietet insgesamt bis zu 300 Kindern alles, was eine richtige Stadt auch zu bieten hat: Betriebe und Geschäfte, in denen gearbeitet wird, eine Verwaltung, die von Kindern bestimmt wird, und jede Menge Freizeitvergnügen. Bei mehr als 50 Betrieben von A wie Arbeitsamt bis Z wie Zirkus wird sicherlich für jede und jeden der Lieblingsberuf dabei sein. Betreut und unterstützt werden die Kinder von ca. 80 Helfern.

„Remsolino“ ist von 1. bis 5. September und von 8. bis 12. September 2014 täglich von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr geöffnet. Teilnehmen können Kinder, die in diesem Jahr mindestens in die zweite Klasse kommen und nach dem 1. Januar 2002 geboren wurden. Die Anmeldung ist für eine oder beide Wochen möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 85 Euro pro Woche und beinhaltet ein warmes Mittagessen, kleine Snacks, Mineralwasser oder Tee sowie die An- und Rückfahrt per Bustransfer. Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung von fünf Euro pro Woche.

Eine Frühbetreuung wird von 7.30 Uhr bis zur Öffnung der Spielstadt durch den VfL innerhalb der Sportwoche angeboten; dafür fallen zusätzliche Gebühren von täglich fünf Euro an; Anmeldung beim VfL spowo@vfl-waiblingen.de.

Neu ist in diesem Jahr die Online-Anmeldung: Eltern rufen auf der städtischen Internet-Seite www.waiblingen.de „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus. Anschließend drucken Sie die Formulare aus.

Die Anmeldung ist von 14. März bis spätestens 4. April möglich. Für diejenigen, die die Online-Anmeldung nicht in Anspruch nehmen, gibt es die klassischen Formulare, die im Rathaus der Kernstadt und bei den Ortschaftsverwaltungen sowie bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, ausliegen.

Weitere Fragen zur Anmeldung werden unter ☏ 5001-519 oder per E-Mail an kjf@waiblingen.de beantwortet.

Das Anmeldeverfahren bei den an „Remsolino“ beteiligten Kommunen, nämlich Fellbach, Korb, Kernen, Winnenden, wird auf deren Homepage beschrieben.

Energieagentur Rems-Murr

Beratungstermine wieder vereinbaren

Jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag veranstaltet die Energieagentur Rems-Murr kostenlose Erstberatung in Waiblingen. Wer mehr über energieeffizientes Sanieren erfahren möchte oder erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel, ist genau richtig. Umweltfreundliches Sanieren braucht kompetente, neutrale Unterstützung. Die Fachleute haben die richtigen Tipps. Beraten wird direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet Eisental in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr. Interessierte werden gebeten, einen Termin mit der Energieagentur Rems-Murr, ☏ 07151 975173-0, zu vereinbaren. Weitere Informationen gibt die Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental) in Waiblingen, E-Mail an info@ea-rm.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOL schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 5001-425, Fax 5001-451, folgende Arbeiten öffentlich aus:

Landschaftsbauarbeiten: Freianlagen der Ganztagsschule Grundschule Beinstein

Es fallen folgende unverbindliche Hauptmassen an:

Asphaltaufbruch	ca. 180 m²
Sichtbetonmauern	ca. 45 m²
Bitumenbeläge	ca. 140 m²
Plattenbeläge	ca. 250 m²
Betonstufen und Sitzsteine	ca. 60 m
Gabionen, Natursteinmauer	ca. 90 m²
Holzdeck	ca. 70 m²
Hackschnitzelbelag	ca. 40 m²
Erdarbeiten, Pflanzfläche	ca. 300 m²
Zu bearbeitende Fläche gesamt	ca. 900 m²

Ausführungszeit: 14. Juli bis 20. August 2014

Die **Vergabeunterlagen** (zweifach) können von **Montag,10. März 2014,** an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro pro Doppelexemplar und das Leistungsverzeichnis in GAEB der Datenart 82 und pdf. auf Datenträger CD, erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24, eingesehen werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **Dienstag, 25. März 2014, um 14.30 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am**15. Mai 201**4. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2014

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl.S. 581 und 698) mit Änderungen wird für das **Haushaltsjahr 201**4 folgende **Haushaltssatzung** öffentlich bekannt gemacht:

I

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 177 677 000 €
   davon im Verwaltungshaushalt 150 040 000 €
   im Vermögenshaushalt 27 637 000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 4 694 000 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 20 000 000 €

§ 3

Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigungen nach den jeweils günstigsten Konditionen zu tätigen.

§ 4

Die Stadt Waiblingen erhebt die Grundsteuer und die Gewerbesteuer.
Die Hebesätze werden festgesetzt
1. für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H.

der Steuermessbeträge,

2. für die Gewerbesteuer auf 360 v. H.

der Steuermessbeträge.

II

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

III

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 26. Februar 2014 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 12. Dezember 2013 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 gemäß §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt.

Der in § 1 Ziff. 3 der Haushaltssatzung auf 4 694 000 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Im gleichen Erlass hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesetzmäßigkeit des am 12. Dezember 2013 beschlossenen Wirtschaftsplans 2014 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen gem. §§ 121 Abs. 2 und 81 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG bestätigt und den auf 2 829 400 € festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen gem. § 87 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt. Weiter wurde der auf 340 000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen gem. § 86 Abs. 4 GemO i.V_.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt.

IV

Die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung sowie der Gesellschaften liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO von Montag, 10. März, bis Dienstag, 18. März 2014, je einschließlich, im Rathaus, Ebene 2, Zimmer 208, und in den Rathäusern der Ortschaften öffentlich aus.

Waiblingen, 4. März 2014 Fachbereich Finanzen

Wa(h)lfängerei, Alleinherrschaft und Beförderungsstau wiegen schwer

Oberbürgermeister erleidet Schiffbruch

(red) Etwas härter als in den Vorjahren sind die Narren in diesem Jahr mit Oberbürgermeister Andreas Hesky ins Gericht gegangen. Doch zuvor ein kurzer Rückblick auf den Rathaussturm am schmotz'gen Donnerstag, 27. Februar 2014: gegen 18 Uhr waren die Abordnungen der beiden Faschingsgesellschaften, der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und der Waiblinger Karneval Gesellschaft, nicht mehr zu bremsen. Sie drängten sich an den Bürgerinnen und Bürgern im Foyer des Rathauses vorbei und verlangten Einlass ins oberbürgermeisterliche Dienstzimmer. Rasch waren sie durchs Vorzimmer hinter den Schreibtisch gelangt, packten den Oberbürgermeister, der verzweifelt versuchte, sich zu wehren, doch es gelang ihm nicht. Er protestierte, dass er gegen seinen Willen in Gewahrsam genommen werde. Selbst sein Hilfeersuchen bei den Bürgerinnen und Bürgern war nicht von Erfolg gekrönt. Er beugte sich seinem Schicksal; jedoch konnte er seine Enttäuschung nicht zurückhalten, denn in der Bürgersprechstunde am Nachmittag waren die Waiblinger noch zu ihm gekommen und hatten ihn um Unterstützung bei ihren Anliegen gebeten und wenige Zeit später sei niemand bereit, ihm Hilfe zu leisten.

Die Narren nahmen das städtische Oberhaupt, einer rechts und einer links am Arm, und führten ihn durch das närrische Volk über den Rathausplatz in den Schlosskeller, wo er sich vor dem Narrengericht verantworten musste. Wolfgang Schüle von der WKG und Dieter Streitenberger von der 1. WFG waren zwar anderer Meinung als das Stadtoberhaupt: beide versicherten, dass Hesky den Gesandten freiwillig gefolgt sei, er aber war felsenfest der Meinung, dass davon keine Rede sein konnte. Dazuhin sei ihm niemand zur Seite gestanden. Und so ging der Wa(h)lfänger Hesky mit seinem Schiff, der Prozentualia, vorm Narrengericht sang- und klanglos unter.

Doch die Elferräte mussten auf der Hut sein, dass ihnen ihr Angeklagter nicht wieder abhandenkam. „Sie wissen, warum Sie hier sind", wandte sich Dieter Streitenberger an ihn und ging gleich in Media Res. Vorgeworfen wurde dem Oberbürgermeister Wa(h)lfängerei, weil er erst aufhöre zu argumentieren, wenn er auch den Letzten überzeugt habe. Kurz und knapp: das hohe Gericht sprach ihn nicht nur in dem einen Anklagepunkt schuldig, sondern auch in den beiden weiteren, in denen ihm Alleinherrschaft und Beförderungsstau vorgeworfen worden waren. Zum einen, weil sich keiner traue, gegen ihn anzutreten, zum anderen weil sich auch noch so mancher aus dem Staub gemacht habe: Erster Bürgermeister Martin Staab sei inzwischen Oberbürgermeister in Radolfzell und Ortsvorsteher Matthias Winter ziehe es als Bürgermeister auf die Alb. Verwunderlich sei gewesen, dass keiner gewagt habe, gegen Hesky anzutreten, sich aber eine Vielzahl von Kandidaten um das Amt des Ersten Bürgermeisters beworben hätten.

Wer im Dezember nicht zur Wahl gegangen war, dem gab der Oberbürgermeister noch eine Chance: er warf „Wa(h)lzeddel" ins Volk und statt eines erneuten Redeschwalls gab's einen Schwall voll Konfetti. Den Versuch, sich zu rechtfertigen, unterbrach das Gericht barsch: „Schweigen Sie!" Die beiden Richter waren sich einig, dass in diesem Jahr die Strafe härter ausfallen musste als in den vergangenen Jahren. Hesky wurde nicht nur bis zum Aschermittwoch seines Amts enthoben, sondern gleich bis zum Beginn seiner zweiten Amtszeit am 13. März wurde er der Stadt verwiesen. Außerdem erhielt er die Auflage, dass er sich in seiner zweiten Amtszeit zu bewähren habe, sonst drohe ihm das Dschungelcamp.

Nicht einmal Stadtrat Alfonso Fazio, der im Afrolook gekommen war, konnte dem Angeklagten zur Seite stehen und dieser musste sich eingestehen, dass er vor dem Narrengericht Schiffbruch erlitten hatte.

„Mir kann keiner!" – das hatte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky anfangs gedacht, als er sich am schmotz'gen Donnerstag, 27. Februar, nicht ganz freiwillig dem Narrengericht im Schlosskeller stellte. Doch Dieter Streitenberger, der Präsident der 1. WFG, (am Mikrofon) und Wolfgang Schüle für die WKG befanden den Rathauschef für schuldig. Fotos: Redmann

Dem heftigen Treiben der Narren konnte sich Oberbürgermeister Hesky nicht widersetzen.

Hilferufe halfen dem Stadtoerhaupt nichts; Salathengst und Remshexe ließen nicht locker und zerrten OB Hesky über den Rathausplatz.

Die Kleinsten der beiden Faschingsgesellschaften verzauberten mit ihren Aufführungen.

Haben Sie ihn erkannt? Stadtrat Alfonso Fazio im Afrolook in launiger Runde mit dem Bürger Andreas Hesky und Gerhard Kurz von der WKG.

Der Rathausschlüssel fest in Narrenhand – vielleicht sogar bis nach Aschermittwoch?

Närrischer Gaudiwurm schlängelt sich eine Stunde lang durch die Stadt

„Hacke, Spitze, Hacke, Spitze – hoch das Bein!" – HieWai und SaHe!

(dav) Waiblingen ist nun wahrhaftig nicht Köln oder Mainz, die mit ihren politisch-satirischen Themenwagen glänzen. Und Waiblingen gehört auch nicht zu den schwäbisch-alemannischen Fastnachtsverbänden, in denen die Traditionen rund um die ganz speziellen Figuren und deren bedeutsames Häs besonders hochgehalten werden. Aber Waiblingen hat am vergangenen Samstag einen Faschingsumzug auf die Beine gestellt, der sich wahrlich hat sehen lassen können. Genau genommen waren es natürlich die „1. Waiblinger Faschingsgesellschaft" und die „Waiblinger Karneval Gesellschaft", die es geschafft hatten, 36 befreundete Faschingsvereine in die Stadt zu holen, so dass sich am Nachmittag des 1. März 2014 eine geschlagene Stunde lang der närrische Gaudiwurm durch die Innenstadt schlängelte.

So gedrängt ging es dabei zu, dass die einzelnen Formationen immer wieder Halt machen mussten, um sich nicht gegenseitig in die Hacken zu fahren oder gar die „Vorgänger" zu überholen. Willkommene Pausen, in denen die Hexen, Geister und Gruselgespenster es wieder so richtig bunt treiben konnten; in denen die Tanzmariechen bei „Hacke, Spitze, hacke, Spitze – hoch das Bein!" zeigen konnten, was sie die ganze faschingsfreie Zeit zuvor gründlich trainiert hatten. Willkommene Pause auch für die Konfetti-Kanoniere, die in Ruhe die Papierschnipsel nachfüllen und mit Karacho aufs Publikum regnen lassen konnten. Pause auch für diejenigen aus dem närrischen Lindwurm, die lieber winzige Fasnetsküchle an Groß und Klein verteilten, jede Menge Bombole, Schlotzer, Gummibärle, Popcorn und – so manche Eltern mochten es begrüßt haben – Gelbe Rüben.

1 500 geschätzte Zuschauer dankten es den Faschingsvereinen, schunkelnd, rätschend und tanzend, standen dicht bei dicht, gar in mehreren Reihen, an Straßen und Gassen und taten ordentlich mit, hatten sich gar verkleidet. Freilich, da musste auch einmal einfach ein silbriger Hut herhalten, eine Papierschlange um den Hals, und schon war die Dame gerüstet. Der Herr, der sie geleitete, hatte sich für Kapiäntslitzen am Sakko entschieden und machte auf elegant. Stets unverfänglich, immer passend und schnell hergestellt: die Verkleidung unter dem Motto „Feuerrote Pappnase" – dazuhin wirkungsvoll und immer einen Lacher wert. Bunter trieben's da die Kinder: hier die kleine Ronja Räubertochter, ihr gegenüber das sumpfgrüne Krokodil; dort die Pippi Langstrumpf, neben ihr die Prinzessin im flott umgenähten Nachthemed; rothaarige Wikingerinnen und rothäutige Indianerinnen treffen auf bunte, dicke Puschelbären und luftige Schmetterlinge in dicken Winterjacken, dass es nur so eine Art hat. Zauberer wunderten sich über die vielen Batmen, Clowns blickten scheel auf Cowboys.

Achtung: an den grell-gelben Westen darf nicht gezupft werden, die nämlich gehören zur regulierenden Polizeibehörde, und wenn die auch Fünfe g'rade sein ließ an einem solch vergnügten Nachmittag, so hatte sie doch alle Hände voll damit zu tun, Umzügler, vor allem diejenigen in breiten Wägen auf schmalen Gassen, von den nicht immer stillstehenden Zuschauern feinsäuberlich zu trennen.

„Hend Sie g'wählt??" – der Oberbürgermeister schoss von einer auf die andere Trottoir-Seite und blickte seinen Bürgern streng ins Auge. Also: „Hend Sie g'wählt?" fragte er insistierend und erinnerte damit an die jüngste OB-Wahl, während er dem zunächst verdutzt Dreinschauenden und dann hellauf Lachenden ein Fingerhütle voller „Ratsbrand" überreichte. „Der hat wenigstens 38 Prozent. I han bloß 18 Prozent kriegt!" – Trockene Antwort einer Närrin: „Ha, 's hat doch g'langt!". – So viel Keckheit wollte das Stadtoberhaupt angesichts der bevorstehenden Kommunalwahlen nicht durchgehen lassen. Schließlich ist „Wa(h)l in Sicht!". Behände warf der „Wa(h)lfänger" seine Netze aus und sammelte für den 25. Mai, den Tag der vielen Wahlen, schon einmal ordentlich Wähler ein, so dass keiner später sagen kann: „I geh vielleicht ganz g'wiss wähle!".

Ein freundlicher Schelle-G'sell, der die Kinder beim Waiblinger Faschingsumzug am Samstag, 1. März 2014, mit den ersehnten Bombole überraschte. Und das närrische Publikum säumte die Straßen und Wege dicht wie selten zuvor. Fotos: David

Ein Wa(h)lfänger wirft sein Netz aus.

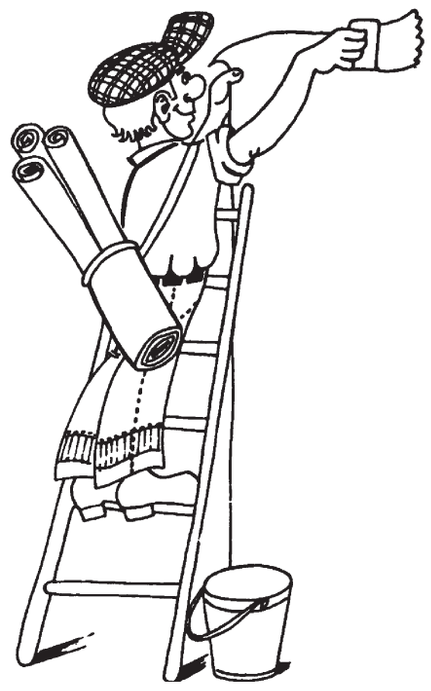
Let's dance!

Abgeklatscht – von Narr zu Narr.

Eindruck schinden. Manchmal gelingt's ja.

Da heißt es stillhalten und nicht wackeln!

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 6.3. **Heimatverein.** „Die Restaurierung des Löwenmenschen“, Vortrag von Nicole Ebinger-Rist, Fachgebietsleiterin Archäologische Restaurierung, Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen, um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Die etwa 30 000 bis 40 000 Jahre alte Skulptur ist im Ulmer Museum zu sehen. Abendkasse: drei Euro.
FSV. Auf dem Gelände Oberer Ring: B2-Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den SC Korb um 15 Uhr; um 17.30 Uhr B2-Spiel gegen den SGM FC Esslingen. C2-Spiel gegen den TSV Weilheim/T. um 18.15 Uhr.

Fr, 7.3. **Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung.** Monatsversammlung in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe um 20 Uhr mit einem Vortrag von Wolfgang Groh und Moritz Berlin über die Varroamilbe.

Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.
Trachtenverein „Almrausch“, Waiblingen-Kernen. Stammtisch von 18 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109; Gäste sind willkommen.

So, 9.3. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Tageswanderung „zwischen Trollinger und Lemberger“, Fahrt mit dem Sonderbus um 11 Uhr ab Rathaus Beinstein. Abendeinkehr im Kirschenhardthof, Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Anmeldung unter ☏ 33939.
FSV. Auf dem Gelände Oberer Ring: A1-Spiel gegen den VfL Herrenberg um 12 Uhr; Aktive des FSV1 gegen den SC Korb um 15 Uhr; C1-Spiel gegen den VfR Aalen um 16.45 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr.

Mo, 10.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission.
Verband der Heimkehrer. Die Montagslerchen treffen sich um 15.30 Uhr zum Singen im Jakob-Andreä-Haus.

Di, 11.3. **Briefmarkensammler.** Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ zum Tausch zusammen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Frauenkreis „Ältere Generation“; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Jakob-Andreä-Haus: um 19.30 Uhr Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft). – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 20 Uhr ökumenisches Bibelgespräch.
Attac, Ortsgruppe. Im Vortrag von Elke Schenk von Attac-Stuttgart um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Raum 3, geht es um „Machtverhältnisse in der EU – Wer hat das Sagen?“. Eintritt: frei.

Mi, 12.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Bahnhof Waiblingen: um 8.40 Uhr Treffpunkt S-Klasse zum „Knotenpunkt“. – Jakob-Andreä-Haus: um 18 Uhr „15steps“-Teeniekreis.

Do, 13.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Kindergarten Holzweg: um 15 Uhr Frauenkreis Holzweg mit Dekan Timmo Hertneck. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Jakob-Andreä-Haus: um 19.30 Uhr Parochieausschuss Michaelskirche.
Jahrgang 1928/29. Mittagessen um 12 Uhr mit anschließender Kaffeestunde im Staufer-Kastell, Korber Höhe.
Jahrgang 1939. Treffen um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.
Pop Collection. Hauptversammlung um 21 Uhr in der Rinnenäckerschule, Danziger Platz 21.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. „Kaffeeklatsch in Ludwigsburg“: Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Schnellbus um 13.49 Uhr um 13.35 Uhr am Taxistand des Bahnhofs Waiblingen. Nach einem Stadtbummel um 15 Uhr Einkehr im Residenz-Café. Rückkehr mit dem Schnellbus spätestens um 17.19 Uhr. Auskunft: ☏ 28087. Gäste willkommen; Nichtmitglieder zahlen zusätzlich zwei Euro.

Fr, 14.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“. – Jakob-Andreä-Haus: um 20 Uhr Probe „Bach zum Mitsingen“.
DLRG, Ortsgruppe. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Wahlen um 19 Uhr im Vereinsheim, Schorndorfer Straße 59. An der DLRG Interessierte sind willkommen.
Partnerschaftsgesellschaft. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Außer den Regularien führt eine musikalische Reise durch Europa: die Sopranistin Gudrun Kohlruss wird am Klavier von Andreas Kersten begleitet. Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert, Edvard Grieg, Benjamin Britten, Ruggero Leoncavallo, Gioacchino Rossini. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Sa, 15.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: um 17 Uhr Probe „Bach zum Mitsingen“. – Michaelskirche: um 20 Uhr Konzert „Bach zum Mitsingen“.
TSC Staufer-Residenz. Ball mit Live-Musik und Show-Programm um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums (Einlass: 19 Uhr). Kartenbestellung: ☏ 278532, E-Mail: info@tsc-staufer-residenz-waiblingen.de. – www.tsc-staufer-residenz-waiblingen.de.
FSV. Auf dem Gelände Oberer Ring: D1-Spiel gegen den SV Unterweissach um 11.30 Uhr; B1-Spiel gegen den FV Ravensburg um 13 Uhr.
Kindergarten Salierstraße. Kindersachen-Frühlingsbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr im Kindergarten, Salierstraße 44. Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie betreute Kinderaktion. Auskunft: E-Mail an jeannine05@gmx.de oder ☏ 270603.

So, 16.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Bahnhof Waiblingen: um 12.30 Uhr Treffpunkt der Sonntagstreff-S-Klasse zum Stickereimuseum nach Wolfschlugen. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S.
Alevitischer Kulturverein. Frühstück für alle Interessierten von 10 Uhr an in den Räumen der Bürgeraktion Korber Höhe, Salierstraße 7/3. Kosten: fünf Euro. Auskunft: Aygül Aras, ☏ 0173 5442401.
FSV. Auf dem Gelände Oberer Ring: B2-Spiel gegen die Spvgg Rommelshausen um 10.30 Uhr.

Mo, 17.3. **Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“.** Schnupper-Casting zum Show- und Gardetanz für Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren, 17 Uhr bis 18.30 Uhr, Gymnastikhalle in Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4, ☏ 1679344.
SPD, Ortsverein. Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Liste des Gemeinderats um 19 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“ in Neustadt. Außerdem werden die Wahllisten für die Ortschaftsräte vorgestellt und das Programm für die Kommunalwahl verabschiedet. Die Veranstaltung ist für jedermann offen.

Mi, 19.3. **Ski-Club Hegnach.** Jahreshauptversammlung mit Berichten und Wahlen um 19.30 Uhr im Schafhofkeller in Hegnach, Hauptstraße. Anträge müssen mindestens vier Tage vor der Hauptversammlung vorliegen.

*

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. – „Pille-danach-Infotelefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☏ 01805 776326. – „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr.
Aktuell: Informationen zum Elternunterhalt – Generation „Sandwich“ am Freitag, 14. März, um 19.30 Uhr.

Familienhebammen sind aktiv

Die Beratungsstelle bietet in Kooperation mit dem Kreisjugendamt die Unterstützung durch Familienhebammen an, qualifizierte Expertinnen, die Schwangere, Mütter und Familien im Alltag mit Rat und Tat unterstützen. Der Service, der von medizinischen Hilfen bis zu Behördengängen reicht, wird im Regelfall bis zum ersten Geburtstag des Kindes gewährt, in Einzelfällen auch länger. Das Angebot, das in der Geschäftsstelle angefragt werden kann, ist kostenlos und vertraulich. Offene Sprechstunde ist an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr und am dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de. – **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr, Termin am Donnerstag, 13. März 2014, um 10 Uhr (mit Anmeldung).
Aktuell: „Medikamente griffbereit zu Hause“ – Informationsnachmittag am Mittwoch, 19. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr mit Apotheker Hansjörg Bieg; Kaffee schon von 15 Uhr an. Veranstaltung in Kooperation mit der FBS; Anmeldung: ☏ 98224-8920 (Kursnummer: 50002) oder unter ☏ 205339-11. Kosten: 5 Euro (ohne Kaffee und Kuchen). – Anmeldungen für den Ausflug nach Weinheim an der Bergstraße am Mittwoch, 26. März, mit Start um 8.30 Uhr sind persönlich oder telefonisch schon möglich. Eine Anzahlung in Höhe von zehn Euro wird erbeten. Die Kosten für die Fahrt und Führung betragen 20 Euro. **Kindertreff, Info unter ☏ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren: am Donnerstag, 6. März, Pyjama-Party mit Übernachtung für Mädchen. – Von Freitag, 7. März, bis Mittwoch, 19. März, wegen Urlaub geschlossen. **Teenietag/Jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 12. März Stadtrat Martin Kurz, ☏ 55295; am 19. März Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☏ 29652; am 26. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☏ 9583310. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 10. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☏ 23234. Am Montag, 17. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☏ 28632. Am Montag, 24. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☏ 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 15. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☏ 07146 871117, E-Mail: siegfried.bubeck@email.de. Am Dienstag, 18. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Feßmann, ☏ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Montag, 24. März, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☏ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Bübi Am Dienstag, 11. März, und am Freitag, 28. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 6. März: Hartmut und Gertrud Klingler geb. Peruscha, Salierstraße 82, zur Goldenen Hochzeit. Emilie Ruhl geb. Giesser, Schwalbenweg 19, zum 90. Geburtstag. Sofia Siame geb. Gogani, Sebastian-Bach-Straße 4 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 7. März: Margarete Otte geb. Saß, Fronackerstraße 67, zum 90. Geburtstag. Fritz Armbruster, Korber Straße 30, zum 80. Geburtstag. Herbert Zimmermann, Saarstraße 6, zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 8. März: Gertrud Lutz, Am Kätzenbach 50, zum 90. Geburtstag.
Am Sonntag, 9. März: Rosalia Schaaf, Isolde-Kurz-Weg 6, zum 85. Geburtstag. Gudrun Greller, Thomas-Mann-Straße 13, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 10. März: Berta Feuerle geb. Singer, Wildtaubenweg 59, zum 93. Geburtstag. Elisabeth Kranzinger geb. Stiller, Waldmühleweg 88, zum 90. Geburtstag. Lucie Retter geb. Mundinger, Sommerhalde 7, zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 11. März: Nikolaos Papadopoulos, Fronackerstraße 17, zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 12. März: Rudolf Heindl, Seestraße 26 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. **Kurse:** An der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ am Freitag, 14. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr stehen die Städte Paris, Wien und Berlin und ihre Künstler in der Zeit um 1900 im Mittelpunkt; Gebühr: 5 Euro. – Nicht nur Hasen sitzen im Osternest für Kinder von sechs bis zehn Jahren am Samstag, 15. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr und am Samstag, 29. März, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; Gebühr: 25 Euro. – Kreaturen und Gebilde für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 15. März, von 10 Uhr bis 13 Uhr; Gebühr: 14 Euro. – **Kunstvermittlung** in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zu den Werken von Loriots „Spätlese“. Anmeldung unter ☏ 5001-180 montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr: „Nachtschattenwerke“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 14. März, von 18 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, 15. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Gebühr: 65 Euro. – „Nasenmännchen und andere schräge Typen“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 22. März, von 11 Uhr bis 16 Uhr; Gebühr: 32 Euro. **– Bildhauersymposium:** Das 23. Bildhauersymposium wird von Dienstag, 22. April, bis Samstag, 26. April, veranstaltet. Vorbesprechung ist am Montag, 7. April, um 19 Uhr (Auskunft zur Workshopgebühr und den Materialkosten gibt die Kunstschule). Unter der Anleitung von Monika Bodenmüller können Geübte und Ungeübte in die Welt der Skulptur eintauchen; es wird vorwiegend mit Stein gearbeitet. Informationen zur Künstlerin gibt es im Internet auf der Seite www.skulptur-kelze.de.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **Spielenachmittag**: für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 13., 20. und 27. März, um 15.30 Uhr. – **Coro Hispanamericano:** am Mittwoch, 12., 19. und 26. März, um 18.30 Uhr. – **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. März, um 10 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 12. und 26. März, um 14 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück:** am Dienstag, 18. März, um 10 Uhr. – **Vital-Café:** am Montag, 24. März, um 15 Uhr. – **BIG-Treffen:** am Montag, 31. März, 20 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuell:** Diavortrag: „Umbrien und Toskana“ am Donnerstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Vortrag von Nicole Ebinger-Rist vom Landesamt für Denkmalpflege Esslingen: „Die Restaurierung des Löwenmenschen“, Angebot mit dem Heimatverein am Donnerstag, 6. März, um 19.30 Uhr. Der Löwenmensch ist eins der ältesten weltweit bekannten Kunstwerke der Menschheit. Die 1939 bei Ausgrabungen gefundenen Teile wurden mit moderner Technik neu zusammengesetzt; die Leiterin des Projekts berichtet über die spannende Puzzlearbeit und über die komplizierten Restaurierungsarbeiten. Abendkasse: drei Euro. – „Die Winterreise“, Schubertabend am Freitag, 7. März, um 19 Uhr. Karten im Vorverkauf: sechs Euro, Abendkasse: sieben Euro. – „Un-Vergesslich“, Gedichte lernen für jede Gelegenheit am Montag, 10. März, um 15 Uhr. – Film: „Silver Linings“ (Silberstreifen) am Dienstag, 11. März, um 16 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde – Lebensformen im Wandel“ am Dienstag, 11. März, um 19 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 12. März, um 14.30 Uhr. – „Rumpelstilzchen“ als Marionettentheater mit Bettina Conradt und Freunden am Samstag, 15. März, um 15 Uhr für Erwachsene und Kinder; anstelle eines Eintritts wird um Spenden gebeten. – Vortrag „Die Wirbelsäule“ am Dienstag, 18. März, um 15 Uhr. Eintritt: 3 Euro. – Anmeldungen für den Ausflug nach Weinheim an der Bergstraße am Mittwoch, 26. März, mit Start um 8.45 Uhr sind persönlich oder telefonisch schon möglich. Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Eine Anzahlung in Höhe von zehn Euro wird erbeten. Die Kosten für die Fahrt und Führung betragen 20 Euro.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Das Frühjahrsprogramm ist erschienen, Anmeldungen dazu werden entgegengenommen. – **Aktuell:** Sprachen: Vorbereitungsabend Einbürgerungstest am Montag, 10. März, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – Politik und Gesellschaft: Brennpunkte internationaler Politik freitags von 14. März an, achtmal, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. – EDV und Internet: Excel 2010 (Einführung) dienstags von 11. März an, viermal, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – Offenes PC-Studio für Frauen mittwochs von 13. März an von 9 Uhr bis 12.15 Uhr. – Microsoft Office 2010 – Einsatz im Büroalltag donnerstags von 13. März an, sechsmal, von 18 Uhr bis 12.15 Uhr. – EDV-Einführung mit Windows 7 donnerstags von 13. März an, zehnmal, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – Bilanzierung donnerstags von 13. März an, zehnmal, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – Junge VHS: Französisch, Spanisch oder Latein? Französisch am Samstag, 15. März, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. – Entspannung, Gymnastik, Bewegung, Gesundheit: Fitness- und Konditionsgymnastik dienstags von 11. März an, 15-mal, von 20.45 Uhr bis 21.45 Uhr, Gymnastikraum der Remstal-Werkstätten, Oppenländerstraße 37. – Zumba trifft Aroha mittwochs von 12. März an, zwölfmal, 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr. – Yoga am Morgen donnerstags von 13. März an, zehnmal, von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr. Atem und Bewegung am Samstag, 15. März, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – **Allgemein:** „Ist das Erbrecht gerecht?“ am Donnerstag, 13. März, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr; nur Abendkasse: 6 Euro. – Gottlieb Daimler – Ein bewegtes Leben“: Autorenlesung am Mittwoch, 19. März, um 19.30 Uhr; Abendkasse: 7 Euro. Zahlreiche Angebote gibt es außerdem in den Bereichen Malen und Zeichnen sowie bei den Kreativkursen; auch im Musizieren – besonders Gitarre – und Tanzen sowie im Sprachenbereich – von den „Klassikern“ wie Englisch und Italienisch über Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Türkisch oder Persisch bis zu Niederländisch, Dänisch, Schwedisch oder Russisch und Deutsch als Fremdsprache, – stehen für nahezu jeden Bedarf Kurse zur Verfügung.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Wandertreff** am Mittwoch, 12. März, um 9.45 Uhr, Start am Danziger Platz 8, BIG-Kontur. – **Jogging**: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Folkloretanz:** donnerstags um 10 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz**. Kick4Kids:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Wandertreff:** Start am Mittwoch, 12. März, um 9.45 Uhr vor dem BIG-Kontur.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Die Spur der roten Fässer“ ist am Freitag, 7. März 2014, um 14.30 Uhr zu sehen. Der Film erzählt von vier Kindern, die während ihrer Ferien in der Mark Brandenburg einem Umweltskandal auf die Spur kommen. Sie entdecken auf einem verlassenen Militärgelände rote Fässer, die giftige Chemikalien enthalten. Und da die Erwachsenen nichts unternehmen, gründen die Kinder ein „Detektivbüro“. Die Kinder finden zahlreiche Indizien, die sie zum Transportunternehmen Schlange führen, der mit den Fässern offensichtlich Geschäfte macht. In der Folge müssen die Kinder zahlreiche Abenteuer bestehen und geraten ziemlich in die Klemme.

Filmbeitrag zur Verleihung des Kiebitz-Preises in der Stadtbücherei Waiblingen. Kinderfilm/Drama – Deutschland 1995, Regie: Kai Wessel, Dauer: 73 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: wertvoll.

Eintritt: Kinder 3 Euro; Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: ☏ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Information: ☏ 07151 5001-265 (Frau Glaser).

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell von 11 Uhr bis 17 Uhr (Ausflüge mit Anmeldung):** am Donnerstag, 6. März, dreht sich alles um Blumen und Kräuter; am Freitag, 7. März, gibt es ein Überraschungsprogramm. – In der Woche von 10. März an: „Mini-Playback-Show“ und von 17. März an: Entspannung, Massagen und Wellnessangebote.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. In den Faschingsferien: Pause bis Freitag, 7. März. Informationen unter ☏ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Die **„Kunterbunte Kiste“** ist üblicherweise an folgenden Orten anzutreffen: im „Hausi“-Raum der Schillerschule in **Bittenfeld** am Mittwoch, 12. März, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; im Jugendtreff **Hegnach** am Dienstag, 11. März, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; in der Lindenschule in **Hohenacker** freitags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; im Jugendtreff **Neustadt** am Montag, 10. März, von 15.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen bei Nicole Dora, ☏ 981462-16 (montags und dienstags von 10 Uhr bis 13 Uhr).

Am gemeinsamen **Faschingsferien-Programm** bis 7. März kann nur teilnehmen, wer sich zuvor angemeldet hat: am Freitag, 7. März, geht's ins Kino in den Film „Die Spur der roten Fässer“. – Von 13. März bis 11. April macht das Mobil Urlaub.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendförderung, Kinderangebote.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können unter der neuen Telefonnummer ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

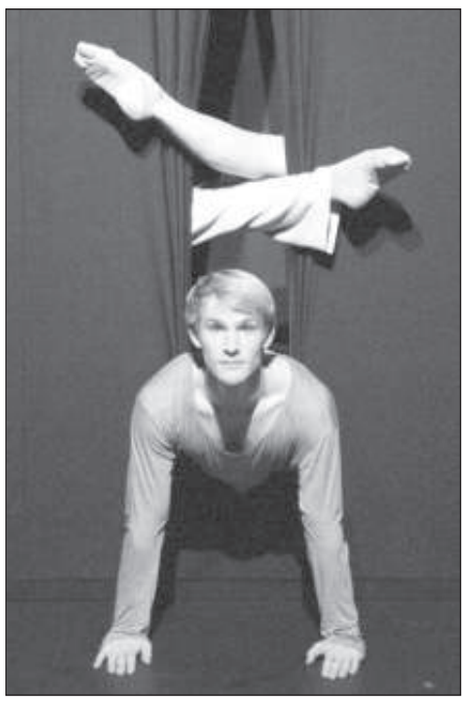
Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuell:** „Naturspielgruppe Wald-Meister – Kommt mit in die Waldwerkstatt“ für Kinder von vier bis sieben Jahren ohne Begleitperson am Donnerstag, 13. März, bis 3. April von 15 Uhr bis 17 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz (P2), Gemeindehalle Bittenfeld, Waldstraße 2. – Literaturkreis am Donnerstag, 13. März, bis 3. Juli von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Aroha“ – Gesundheitskurs am Freitag, 14. März, achtmal, von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr. – „Langhantel-Workout“ am Freitag, 14. März, 13-mal, von 19 Uhr bis 20 Uhr. – „Body-Workout“ am Freitag, 14. März, 13-mal, von 20.10 Uhr bis 21.10 Uhr. – „Esslinger Beutau, die alte Weingärtnervorstadt“, Führung am Samstag, 15. März, um 15 Uhr; Treffpunkt im Kielmeyerhaus, Marktplatz Esslingen. – „Fit für die Schule“ für Kinder von sieben bis elf Jahren und deren Eltern am Montag, 17. März, sechsmal von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Komm', ich erzähl' dir eine Geschichte“ – Bilderbücher neu entdecken und erleben für Kinder von vier bis sechs Jahren am Montag, 17. März, dreimal, von 16 Uhr bis 17 Uhr. – Versicherungen für Familien am Mittwoch, 19. März, von 19.30 Uhr bis 22 Uhr. „Schreiben wollte ich schon immer“ am Samstag, 22. März, zweimal, von 13.30 Uhr bis 16 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** „Internationaler Frauentag“ am Samstag, 8. März, um 17 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Eintritt frei. – „Stadtrundgang: Frauengeschichten“ am Sonntag, 9. März, um 15 Uhr. Treffpunkt am Friedhof Waiblingen, Alte Rommelshauser Straße 23, Anmeldung erforderlich. – Stammtisch am Dienstag, 11. März, um 19 Uhr. – Skat lernen und spielen am Freitag, 14. März, um 19.30 Uhr. – Kleiderbasar für Frauen und Mädels am Samstag, 15. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Verkauft wird Sommerkleidung; Tische und Ständer sollten die Verkäuferinnen selbst mitbringen. Die Standgebühr beträgt für 2,50 Meter 15 Euro; Aufbau von 13 Uhr an. Anmeldung bei Gabi Modi, ☏ 58249 (von 18.30 Uhr an), E-Mail an fraz-kleiderbasar@arcor.de. Das Strickcafé stellt selbst gefertigte Accessoires zum Nachmachen oder Erwerben vor.

Personalien

Urgestein der Partnerschaft tot

Ein Urgestein der Städtepartnerschaft, Aimée Brihault, ist Ende Februar dieses Jahres im Alter von 94 Jahren in Waiblingens Partnerstadt Mayenne in Frankreich verstorben. In ihr verliert die Partnerschaft eine der ersten Persönlichkeiten, die sich, gemeinsam mit ihrem Mann, seit der Verschwisterung im Jahr 1963 für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten eingesetzt hat. Als Deutschlehrerin hatte sie viele Jahre lang den Schüleraustausch betreut und war früher bei allen Partnerschaftstagungen als Dolmetscherin und auch als Vertreterin der Mayenner Partnerschaftsgesellschaft dabei, die sie im Jahr 1971 mitgründete. Zehn Jahre lang war sie für die Gesellschaft als Sekretärin tätig. In Anerkennung ihrer langjährigen und sehr engagierten Verdienste für die Partnerschaft wurde sie bei ihrem Abschied zum Ehrenmitglied ernannt. Aimée Brihault und ihr Mann waren regelmäßig zu Gast in Waiblingen, wo sie zahlreiche Freundschaften schlossen. Bis ins hohe Alter standen sie mit mehreren Familien in Briefkontakt. Hans Illg, der Vorsitzende der Waiblinger Partnerschaftsgesellschaft, erinnert sich an seinen Besuch vor nicht allzu langer Zeit bei ihr im Altenheim, dass er überrascht gewesen sei, wie gut Brihault



Eric Gauthier & friends tanzen an zwei Orten

Am Mittwoch, 12., und Donnerstag, 13. März 2014, jeweils um 20 Uhr, tanzt Eric Gauthier bei einer Tanzgala im Bürgerzentrum Waiblingen. Gauthier – Tänzer, Choreograf, Musiker und Entertainer – lädt auch in dieser Saison befreundete Tanzcompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert Tanz auf höchstem Niveau. Exklusiv in Waiblingen zeigt Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart mit Tänzerinnen und Tänzern des Theaters Augsburg und des Nationaltheaters Mannheim einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz voller Kraft und Esprit. – Am Wochenende nach der Gala ist Eric Gauthier als Sänger und Gitarrist am 15. März 2014 mit seiner Band in einer emotionalen, energiegeladenen Bühnenperformance im Waiblinger Kulturhaus Schwanen zu erleben. Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuerngasse 4, ☏ 5001-155, und im Internet (www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Foto: Regina Brocke

Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis wird zum siebten Mal verliehen

Der „Kiebitz“ für das preiswürdige Tier-Hörbuch

Das Hörbuch für Kinder mit dem Titel „GEOlino extra: Seltene Arten“ von Martin Nusch und Oliver Versch aus dem Verlag cbj audio, gesprochen von Wigald Boning, wird am Sonntag, 23. März 2014, mit dem „Kiebitz“ ausgezeichnet. Der Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz wird in diesem Jahr schon zum siebten Mal in der Stadtbücherei im Marktdreieck vergeben; Beginn ist um 11 Uhr.

Die Geschichte handelt von bedrohten Tieren und Pflanzen und mutigen Naturschützern. Lebenswerte Umweltbedingungen zu erhalten, ist eins der wichtigen Ziele im Verdichtungsraum der Region Stuttgart. Kindern und Jugendlichen Natur- und Umweltbewusstsein zu vermitteln, spielt dabei eine große Rolle. Die Stadt Waiblingen will dies durch die Ausschreibung des Preises „Kiebitz“ fördern, der in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart vergeben wird – mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villinger.

Wer mit dem Preis ausgezeichnet werden soll, entscheidet eine Jury, zu der diesmal Professor Susanne Kröger vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart gehört, außerdem Sonja Häßler, Autorin des Spiels „Können Schweine fliegen?“ und Preisträgerin des „Kiebitz 2102“; Dr. Pia Eckstein, Redakteurin der „Waiblinger Kreiszeitung“; Klaus Läpple, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt; und Miriam Ader,, Schülerin in der 8. Klasse der Staufer-Realschule.

Das Begleitprogramm – in Internet und Broschüre

In den Wochen nach der Preisverleihung sind die dritten und sechsten Klassen aller Waiblinger Schulen zu Autorenlesungen in die Stadtbücherei eingeladen. Darüber hinaus wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder organisiert: die Hegnacher Mühle oder eine Schäferei können besucht oder ein Taschenmesser-Führerschein abgelegt werden. Ein Jäger macht mit den Kindern einen Streifzug durch den Wald. Die Rems als Gewässer und Lebensraum wird unter die Lupe genommen. Außerdem lockt ein Geräuscheworkshop mit Recyclingmaterialien. Am Freitag, 7. März, wird im Kinderkino um 14.30 Uhr der Film „Die Spur der roten Fässer“ vorgeführt, in dem Kinder einem Umweltskandal auf die Spur kommen.

Sämtliche Veranstaltungen sind im Internet zu finden: www.kiebitz.waiblingen.de. In der Stadtbücherei und auch im Rathaus sowie in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen liegt aber auch eine übersichtliche Broschüre aus.

Das Programm bei der Preisverleihung

- 11 Uhr: Auftakt mit dem Salier-Percussion-Ensemble unter der Leitung von Eva Bauer.
- Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht Martin Nusch und Oliver Versch die Preise.
- Auftritt Chor und Theatergruppe der Rinnenäckerschule unter Leitung von Daniela Perle und Gabriele Edel – Musical „Pablo, der Regentropfen“ von Melanie und Markus Brünger
- Die Laudatio hält Jurymitglid Dr. Pia Eckstein.
- Auftritt Rinnenäckerschule
- Preisträger – Rede

Kiebitz – 2000 aus Anlass der 750-Jahr-Feier ins Leben gerufen

- 2000 Kinder- und Jugendbuch von Martin Klein: „Das Nest am Fenster“
- Seit 2002 „Waiblinger Kiebitz“ genannt, in diesem Jahr in Zusammenhang mit den Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen veranstaltet; interaktive CD-ROM „Milli-Methas Abenteuerreise in den Baum“.
- 2004 Kindergerechte Internet-Angebote mit dem Schwerpunkt Umwelt- und Naturschutz: www.econautix.de der BUNDJugend, www.kabelsalat.tv von Greenpeace energy und Sonderpreis an www.umweltkids.de, Portallösung eines Ludwigsburger Schülers.
- 2006 Zeitschriftenheft für Kinder „ich TU WAS!“, Domino-Verlag.
- 2009 Radiofeature für Kinder „Zu große Füße für einen kleinen Planeten“
- 2012 Spiel „Können Schweine fliegen?“, Autorin: Sonja Häßler aus dem Kosmos-Verlag.

Mitmach-Familienkonzert

„Immer & überall Volltreffer“

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Rock- und Pop-Musik, das alles erwartet die Besucher am Dienstag, 18. März 2014, um 17 Uhr in der Beinsteiner Halle beim Auftritt von Daniel Kallauch. Mit seiner Show „Immer & überall Volltreffer“ tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Mit seinen Späßen rückt der „Robbie Williams für die Kleinen“ immer auch christliche Werte in den Mittelpunkt. Karten sind zum Preis von sieben Euro in der Quellen-Apotheke erhältlich, bei der Avia-Tankstelle sowie unter dem Info- und Karten-☏ 07151 984699; an der Tageskasse für neun Euro.

Michaelskirche Waiblingen

Eine Kantate als Bewerbung

„Du wahrer Gott und Davids Sohn“, so beginnt Johann Sebastian Bachs Kantate Nr. 23, die er 1723 für seine Bewerbung um das Thomaskantorat Leipzig komponiert hat. In den weiteren Sätzen der Kantate, die am Sonntag, 16. März 2014, um 10 Uhr im Kantatengottesdienst in der Michaelskirche zur Aufführung kommt, werden Chor und Solisten von Streichern und Oboen d'Amore begleitet.

Sänger und Chor

Mit dem Chor aus Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Wochenendes „Bach zum Mitsingen“ musiziert das „Collegium Instrumentale Waiblingen“. Die Solopartien übernehmen Claudia Ehmann (Sopran), Margret Hauser (Alt), Johannes Kaleschke (Tenor) und Thomas Scharr (Bass); die Leitung hat Bezirkskantor und Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler, Liturgie und Predigt übernimmt Dekan Timmo Hertneck.

Bei Bach einfach mitsingen

„Bach zum Mitsingen“ richtet sich an alle, die gern an diesem Wochenende bei der Aufführung der Kantate mitwirken möchten. Die Termine: Freitag, 14. März, um 20 Uhr im Jakob-Andreäaus; am Samstag, 15. März, um 17 Uhr, ebenfalls im Jakob-Andreä-Haus.

Weitere Information und Anmeldung bei Bezirkskantor KMD Immanuel Rößler, ☏ 07151 207224.

Sharon Kam Foto: Maike Helbig

Am 9. März im Bürgerzentrum

Das „Kam-Porat-Trio“ spielt

Die international bekannte Klarinettistin Sharon Kam ist am Sonntag, 9. März 2014, um 20 Uhr mit dem „Kam-Porat-Trio“im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Dem Ensemble gehören außer dem Pianisten Matan Porat auch Kams Bruder Ori Kam an. Die Klarinettistin Sharon Kam gab im Alter von 16 Jahren ihr Orchesterdebüt mit dem „Israel Philharmonic Orchestra“ unter unter der Leitung von Zubin Mehta. Sie absolvierte die „Juilliard School“ und gewann 1992 den Internationalen ARD-Wettbewerb in München. Seitdem arbeitete sie mit den bedeutendsten Orchestern in den USA, Europa und Japan. Sharon Kam wurde 1998 und 2006 mit dem „ECHO Klassik“ als Instrumentalistin des Jahres ausgezeichnet.

Ori Kam – der Bruder von Sharon Kam – ist Bratschist des „Jerusalem Quartets“, darüber hinaus trat er bereits mit Künstlern wie Daniel Barenboim, Isaac Stern, Itzhak Perlman und Pierre Boulez auf. Ori Kam wurde u. a. mit dem „Schweizer Preis“ ausgezeichnet und dem „Paganini-Preis“. Er war Mitglied der „Berliner Philharmoniker“ und unterrichtet Viola an der Hochschule für Musik in Genf.

Matan Porats künstlerische Aktivitäten umfassen Klavier und Komposition. Er konzertierte mit dem „Chicago Symphony Orchestra“ und spielte in Konzertsälen wie der Carnegie Hall in New York, dem Auditorium du Louvre in Paris und der Alten Oper Frankfurt. Die Aufnahme seines Stücks „Lux Aeterna“ von David Orlowsky, der in dieser Saison ebenfalls in Waiblingen auftritt, wurde 2011 mit dem „ECHO Klassik“ ausgezeichnet.

Das Programm des Abends besteht aus dem „Kegelstatt Trio“ von Wolfgang Amadeus Mozart, den „Märchenerzählungen“ von Robert Schumann, der „Hommage à Robert Schumann, op. 15 d“ von György Kurtág sowie „Acht Stücken für Klarinette, Viola und Klavier, op. 83“ von Max Bruch.

Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☏ 5001-155; im Internet auf www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Diamantene im Hause Entenmann

(dav) Das Fest der Diamantenen Hochzeit haben am Dienstag, 25. Februar 2014, Alfred und Klara Entenmann geb. Kümmerer in Waiblingen-Hegnach begehen können. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat dem früheren Bürgermeister Hegnachs und seiner Frau in deren Heim zu diesem Jubiläum gratuliert, sie mit Blumen und „Waiblinger Ratströpfle“ überrascht und ihnen die Urkunde des Landes überreicht. Auch Ortsvorsteher Matthias Winter überbrachte dem Paar, das vor sechs Jahrzehnten in Wolpertshausen geheiratet hatte und 1960 den Sohn Thomas bekam, seine Glückwünsche. Alfred Entenmann, der im Oktober 87 Jahre alt wird, war von 1954 bis zur Gemeindereform im Jahr 1974 Bürgermeister Hegnachs, das ihm die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde verliehen hatte. Der frühere Kreisrat, der auch Landtagsabgeordneter und Mitglied der Regionalversammlung Mittlerer Neckar war, Präsident des Schwäbischen Turnerbunds, Vorsitzender des Dr.-Obermeyer-Turnerhilfswerks, Aufsichtsratsmitglied der Hegnacher Bank sowie Direktor der Staatlichen Toto-Lotto-Gesellschaft, hatte 1976 das Bundesverdienstkreuz I. Klasse erhalten und 1987 die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg.

Foto: Winter

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☏ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4. **Für Erwachsene** Beginn um 20 Uhr, das Theater ist eine Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung: „Wemmir au nex midanander schwädzed“ mit Bauernvesper, 27 Euro, am Samstag, 8. März. „Die schöne Lau“ mit Bauernvesper am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr. – **Für Kinder von vier Jahren an** Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung: „Kasperle im Hexenwald“ am Donnerstag, 6. März; „Kasperle am Marterpfahl“ am Freitag, 7. März; „Vom hölzernen Adler“ am Sonntag, 16. März. – Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Künstler kommen ins „Klee-Blatt“

Die 17. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Klee-Blatt“ wird vom Wochenende 15./16. März an in Waiblingen-Süd an alle Haushalte verteilt. Sie enthält außer aktuellen Informationen zum Stadtteilleben und den Terminen von April bis Juli das erste Porträt der neuen Reihe „Künstlerpersönlichkeiten unter uns“. Gleichgültig, in welcher Kunstform gestalterisch agiert oder erschaffen wird, das Redaktionsteam möchte mit dieser Reihe Talenten im Waiblinger Süden nachspüren und sie im „Klee-Blatt“ vorstellen. Sollte einem Haushalt kein Exemplar zugestellt oder weitere gewünscht werden, können die Hefte im Infozentrum abgeholt werden.

Neuer Service

Im Infozentrum werden die Berechtigungsnachweise für die Kundenkarte des Tafelladens ausgestellt. Bitte Termin vereinbaren.

Termine

Essen in Gemeinschaft: Dienstag, 11. März, 12 Uhr, Gemeindesaal Heilig Geist, Gänsäckerstraße 81; Essenbons zu sechs Euro (Suppe, Hauptgericht, Nachtisch) werden in der Engel -Apotheke bis Montag, 10. März, um 11 Uhr verkauft. Bei Bearf kann bis Montag, 13 Uhr, ein kostenloser Fahrdienst (Stadtteil) bestellt werden unter ☏ 9654931.

Fotogruppe WN-Süd: Donnerstag, 13. März, 19 Uhr, Infozentrum.

Kostenlose Beratung zur Patientenverfügung und weiteren vorsorgenden Terminen: Donnerstag, 27. März, 16 Uhr oder 17 Uhr, Infozentrum (Einzeltermine durch geschulte Ehrenamtliche im Auftrag des Stadtseniorenrates), nach Terminvergabe, ☏ 9654931.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☏ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de.

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Sanierungs- und Modernisierungsberatung, Frau Graeber und Herr Menzel. Sprechzeiten: jeden dritten Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr; ☏ 07141 149 -323 oder -288; E-Mail: katharina.graeber@wuestenrot.de; sven.menzel@wuestenrot.de.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☏ 07151 5001-155 (VVK); ☏ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Internationaler Frauentag

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen laden am Samstag, 8. März 2014, um 17 Uhr zum „Internationalen Frauentag“ ein. Im Mittelpunkt steht das Thema „Waiblingen–meine–deine–Heimat“ von Dr. Annemarie Gronover, ihr Vortrag steht unter dem Motto: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit – In der Fremde Heimat finden.“ Musik liefert der „Pop up Chor“ aus Schorndorf; im Anschluss heißt es „Schwätzen und vernetzen“ bei Sekt und Häppchen. Für Party-Stimmung sorgt „DJane“ Bettina. Eintritt frei.

Salsa-Party in der Luna-Bar

Eine Salsa-Party steigt in der Luna-Bar am Samstag, 8. März, um 21 Uhr. Eintritt: 3 Euro, Mindestverzehr: 4 Euro.

Ü-30-Party-Spezial

Da die Musik aus den 70er- und 80er-Jahren bei den üblichen Ü-30 Partys zu kurz kommt, gibt es am Freitag, 14. März, um 20.30 Uhr eine Party ausschließlich mit Musik aus diesen Jahrzehnten: Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltenes, Kultiges. Von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

Vorschau: im März keine Ü-30-Party. Dafür gibt es DJ Andy im April drei Mal, am Freitag, 4. April (Ü-30-Spezial), am Samstag, 12. April (Schwulen- und Lesben-Party) und am Samstag, 26. April (Ü-30).

Open Stage

Open Stage Schwanen – Die erste offene Bühne im Remstal, bietet am Dienstag, 18. März, um 20 Uhr Laien, Anfänger und Profis die Chance, aufzutreten. Es moderiert der Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure ... Informationen und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Eric Gauthier und Band

Eric Gauthier (unser Bild) und Band, unterstützt von der „Neuentdeckung“ „Doesn't Rhyme With King“ (Bild oben), gastieren am Samstag, 15. März, um 20 Uhr in Waiblingen. Gauthier, der Franko-Kanadier, ist hierzulande vor allem bekannt als Tänzer und Choreograph eines furiosen Tanzensembles mit Sitz Theaterhaus Stuttgart. Er ist aber auch ein begnadeter und dazuhin charismatischer Musiker, der mit seiner herausragenden Band, beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den vergangenen Jahren diverse Preise bekam. Ob in Englisch, Französisch oder herzerwärmend schön auf Deutsch, Eric Gauthiers Songs überzeugen. Seit gut zehn Jahren gelingt es dem

Sänger und der Formation, das Publikum mit ihrer emotionalen, energiegeladenen Bühnenperformance europaweit zu begeistern. Geschichten in packende Songs gepackt. Wer den Musiker von seiner sympathisch direktesten Seite erleben will, sollte sich dieses Konzertereignis in angenehmer Clubatmosphäre nicht entgehen lassen. Auf Wunsch der Band ist der Raum nur wenig bestuhlt.

Eintritt: 19,70 Euro, ermäßigt 15,30 Euro. Vorverkauf für „Bankiers“ der Volksbank Stuttgart: 15,30 Euro, ermäßigt 12 Euro. Abendkasse (nur für Restkarten) 21 Euro, ermäßigt 17 Euro.

Machtverhältnisse in der EU

Elke Schenk von Attac Stuttgart referiert am Dienstag, 11. März, um 20 Uhr zum Thema „Machtverhältnisse in der EU – Wer hat das Sagen?“. Die Veranstaltung der Attac-Ortsgruppe Waiblingen ist in Raum 3; der Eintritt ist frei.

Trophäen

„Trophäen“, Zeichnung, Collage und Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohmenhäuser. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Geschlossen von 3. bis 7. April.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Geschichten lauschen, Gedanken entwickeln

In den geistreichen Gesprächen für Jung und Alt entführen Stefan Neller und Jonas Kabsch am Donnerstag, 6. März 2014, um 18.30 Uhr in die Gedankenwelt Georg Wilhelm Friedrich Hegels. Teil zwei über Hegel innerhalb der Reihe. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Gereimtes“ steht im Mittelpunkt der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“, zu der wie folgt eingeladen wird: am Dienstag, 11. März, um 15 Uhr in die Ortsbücherei Beinstein; am Mittwoch, 12. März, jeweils um 15 Uhr nach Hohenacker und nach Neustadt; am Donnerstag, 13. März, um 14.30 Uhr nach Bittenfeld und um 16.30 Uhr nach Hegnach sowie am Dienstag, 18. März, um 16 Uhr in die Stadtbücherei im Marktdreieck.

Auf ins Geschichtenparadies!

Im Geschichtenparadies können sich die Kinder am Freitag, 14. März, um 15.45 Uhr in deutscher und in türkischer Sprache unterhalten lassen. Im Mittelpunkt steht das „Tier-ABC“ von Paul Maar.

Literatur im Bild

Wolfgang Mücke zeigt bis Samstag, 15. März, in „Schrift und Bild“ literarische Texte, die er künstlerisch gedeutet hat. „Famous First Words“ heißt seine aktuelle Serie, in der er Anfangssätze berühmter Romane neu visualisiert hat. Eintritt frei.

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr – auch in den Faschingsferien.

Ortsbüchereien:

Die Ortsbüchereien sind in den Faschingsferien bis Samstag, 8. März, geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind:

- **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Geschäftsbericht der Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH

zum 31. Dezember 2012

Bilanz Aktivseite

	Stand 31.12.2012 Euro	Stand 31.12.2012 Euro	Stand 31.12.2011 TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		23 035 413,20	23 035
B. Umlaufvermögen:			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen gegen die Gesellschafterin	493 323,00		366
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	154 284,91		542
3. Sonstige Vermögensgegenstände	130 887,89		213
		778 495,80	1 121
II. Guthaben bei Kreditinstituten		170 976,20	399
		23 984 885,20	24 555

Bilanz Passivseite

	Stand 31.12.2012 Euro	Stand 31.12.2012 Euro	Stand 31.12.2011 TEuro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7 400 000,00		7 400
II. Kapitalrücklage	5 942 327,34		5 942
III. Gewinnrücklage	8 400 000,00		8 400
IV. Verlustvortrag	2 803 928,01		2 515
V. Jahresfehlbetrag(-)/Jahresübershcuss (+)	- 326 965,52		- 288
		18 611 433,81	18 939
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	11 000,00		12
		11 000,00	12
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4 209 843,79		4 591
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 599,75		12
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	4 170,74		322
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1 141 481,18		678
5. Sonstige Verbindlichkeiten	355,93		1
davon			
a) aus Steuern 336,25 Euro (Vj. 0,2 TEuro)			
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit 19,68 Euro (Vj. 0,0 TEuro)			
		5 362 451,39	5 604
		23 984 885,20	24 555

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der städtischen Beteiligungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2012

	2012 Euro	2012 Euro	2012 Euro	2011 TEuro
1. Sonstige betriebliche Erträge			1 567,95	0
2. Personalaufwand				
a) Gehälter	5 327,43			5
b) Soziale Abgaben	1 176,56			1
		6 503,99		6
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		32 754,03		33
			39 258,02	39
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			152 859,99	240
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1 458,21	4
davon aus verbundenen Unternehmen 1 424,92 Euro (Vj. 3 TEuro)				
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme			274 753,10	328
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			168 840,55	177
davon an verbundene Unternehmen 9 465,27 Euro (Vj. 5 TEuro)				
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			- 326 965,52	- 300
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	- 12
11. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)			- 326 965,52	-288

Die Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH wurden durch die Wibera AG Wirtschaftsberatung, Niederlassung Stuttgart, geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat am 12. Dezember 2013 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt.

Waiblingen, 18. Dezember 2013 — Geschäftsführung

Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH — Carlo Urbano

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen baldmöglichst eine Dame oder einen Herrn als

Mitarbeiter Controlling

für die Abteilung Controlling und Regulierungsmanagement

Wir erwarten:
- Ein erfolgreich abgeschlossenens einschlägiges (Fach-)Hochschulstudium (z. B. Betriebswirtschaftslehre) oder entsprechende Qualifikation
- Analytisches, konzeptionelles Denkvermögen
- Leistungsbereitschaft und persönliche Belastbarkeit
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Umfassende anwenderorientierte EDV-Kenntnisse (Expertenwissen Excel), Erfahrung mit Navision und Kosy sind wünschenswert

Ihre Aufgaben sind unter anderem:
- Entwicklung, Optimierung und Umsetzung des Unternehmenscontrollings einschließlich des Berichtswesens und der damit zusammenhängenden Prozesse
- Erstellung von Wirtschaftsplänen
- Planungs-/Prognoserechnungen und Erstellung von Abweichungsanalysen
- Erstellung betriebswirtschaftlicher Auswertungen
- Optimierung und Umsetzung des Risikomanagements
- Beteiligungsmanagement
- Mitarbeit in Arbeitskreisen und Projekten
- Beobachten und Auswerten der Veränderungen energiewirtschaftlicher und weiterer relevanter Gesetze und Verordnungen

Wir bieten:
- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Fortbildungsmöglichkeiten, gute Sozialleistungen
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15.03.2014 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z. Hd. Frau Göbel.
E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Philipp telefonisch unter 07151/131-146.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Neuverpachtung der Gaststätte „Bürgerstube“ in Hohenacker

Die Gaststätte „Bürgerstube“ im Gebäude der Gemeindehalle Hohenacker, Rechbergstraße 37 in Waiblingen-Hohenacker, soll neu verpachtet werden. Sie verfügt über einen Gastraum mit 50 Sitzplätzen, ein Nebenzimmer mit 40 Sitzplätzen und zwei Kegelbahnen. Die Einrichtung einer Außenbewirtschaftung ist möglich.

Für die Gemeindehalle und den Kultursaal im Bürgerhaus besteht für den Pächter ein eingeschränktes Bewirtschaftungsrecht. Die Gemeindehalle bietet Platz für größere Veranstaltungen bis zu 600 Personen. Der Kultursaal eignet sich besonders für private Familienfeiern mit bis zu 180 Personen.

Der Pachtbeginn ist am 1. September 2014; nach Absprache gern auch früher.

Ihre Bewerbung mit Angaben zu bisherigen Tätigkeiten im Gastronomiebereich und der Vorlage eines Betriebskonzeptes richten Sie bitte bis spätestens 30. April 2014 schriftlich an die Ortschaftsverwaltung Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17, 71336 Waiblingen-Hohenacker.

Fragen beantwortet Ortsvorsteherin Schwaderer unter ☏ 07151 98703-790.

Weitergabe von Meldedaten

zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zweck der Veröffentlichung übermitteln. Betroffene Personen haben das Recht, dieser Datenübermittlung zu widersprechen. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Jubiläum abgegeben worden ist.

Der Widerspruch kann schriftlich bei den Ortschaftsverwaltungen oder beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, dies spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums zu tun.

Waiblingen, 6. März 2014
Bürgerbüro

Ferienjobs für sozial Engagierte

Betreuer/-in

- bei der Stadtranderholung oder
- beim Adventure Camp

von 4. August bis 15. August 2014

- bei der Kinderspielstadt „Remsolino“

von 1. September bis 12. September

Wir erwarten

- das Interesse und die Fähigkeit, Kinder anzuleiten und zu betreuen, und die Bereitschaft, an Vorbereitungsterminen verbindlich teilzunehmen.
- Mindestalter 17 Jahre bzw. 16 Jahre mit Jugendleiterausbildung

Wir bieten

- freie Verpflegung
- ein Honorar zwischen 200 Euro und 300 Euro, je nach Alter und Voraussetzungen (für zwei Wochen).

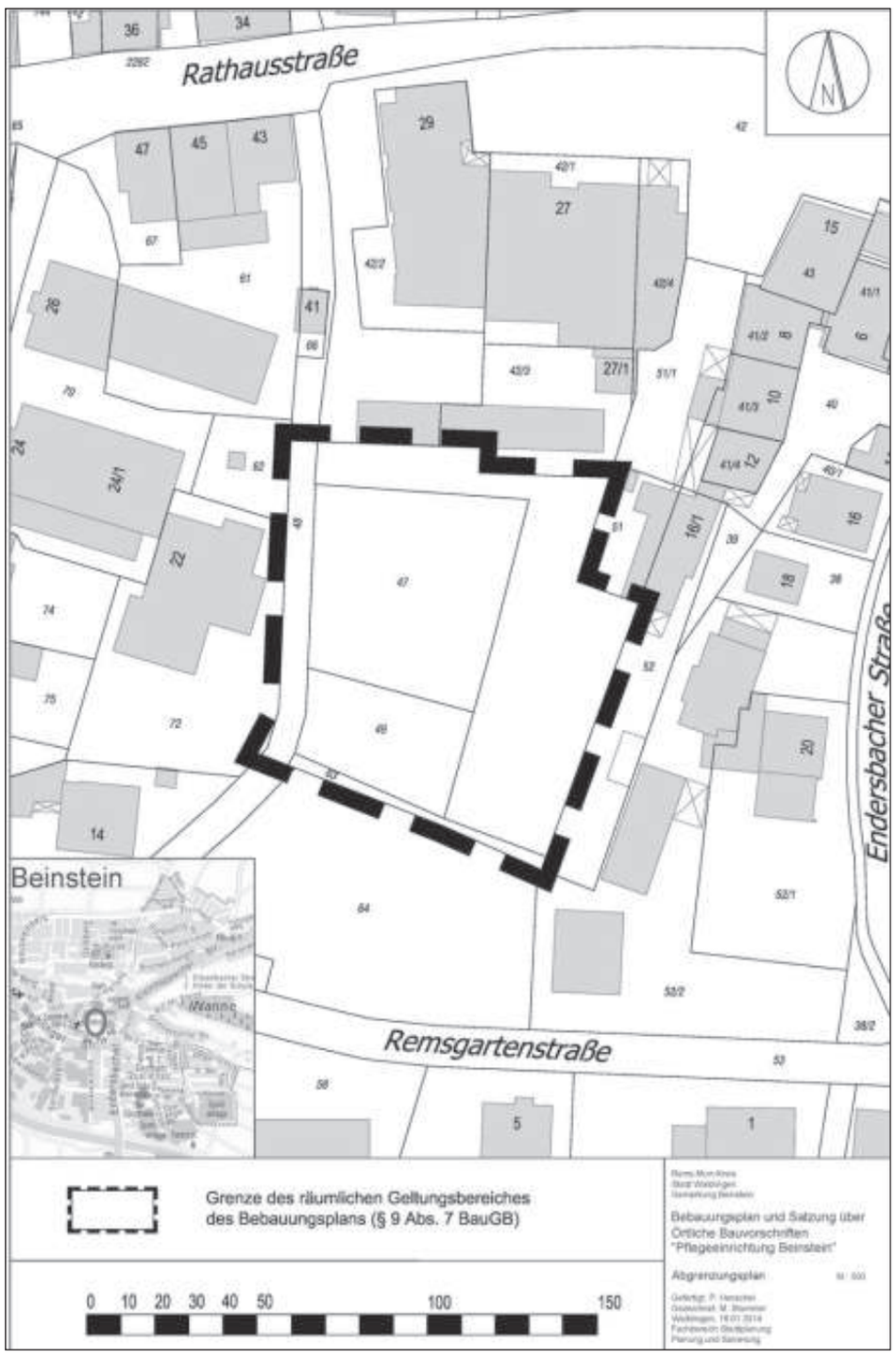
Informationen und Bewerbungen

Kinder- und Jugendförderung Waiblingen, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 5001-392 oder -519, E-Mail: kjf@waiblingen.de.

Taubenfüttern ist verboten!

Das Füttern von Stadttauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im März 2014
Abteilung Ordnungswesen



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen Ortsmitte Beinstein“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 26. Februar 2014 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen Ortsmitte Beinstein“, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 16. Januar 2014. Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehende Abgrenzungsplan und eine Kurzbegründung liegen von 14. bis 31. März 2014 – je einschließlich – im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30-16 Uhr, Do 8.30-18.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr) und im Rathaus Beinstein während der Öffnungszeiten (Mo-Mi 8.30-12.30 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Herr Menz unter ☏ 07151 5001-535 zur Verfügung.

Ziele und Zwecke der Planung

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am 20. März 2014 von 18 Uhr an im Rathauskeller in Beinstein öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 27. Februar 2014
Fachbereich Stadtplanung

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im März 2014
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Planungsverband Unteres Remstal

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2014

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) wird für das Haushaltsjahr 2014 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

I. Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) in Verbindung mit § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung vom 6. Februar 1995 hat die Verbandsversammlung am 9. Dezember 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
den Einnahmen und Ausgaben von je — 190 000 Euro

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf — 0 Euro

§ 3
Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird auf — 190 000 Euro
festgesetzt.

Waiblingen, 9. Dezember 2013 — Andreas Hesky, Verbandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 20. Februar 2014, Az.: 14-2207.-581/10/Unteres Remstal, bestätigt.

II. Die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO von Montag, 10. März, bis Freitag, 11. April 2014 (je einschließlich), in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal, Kurze Straße 24 (Markdreieck), 4. Obergeschoss, Zimmer 403, 71332 Waiblingen, öffentlich aus.

Waiblingen, 26. Februar 2014 — Planungsverband Unteres Remstal